



Carmen Schäfer

Die Stimme der Olympischen Spiele über Curling, Druck und grosse Würfe

Shots für die Ewigkeit

Die ikonischsten Momente der Curling-Geschichte

Brisante Ausgangslage

Wer kann sich durchsetzen und einen Platz an der Curling-WM sichern?

**Spannendes zum Curlingsport und Programmheft
zu den Schweizermeisterschaften, 23. – 28. Februar 2026**

CURLING
SM BERN

Herzlichen Dank an alle Partner für die Unterstützung der Schweizermeisterschaften 2026

Veranstaltende



Partner Schweizermeisterschaften



Partner SWISSCURLING



Gönner



Impressum

Herausgeberin: Curlingbahn Allmend AG, Mingerstrasse 16, 3014 Bern

Redaktion: Paddy Käser, Silvan Zürcher, Isabel Kleemans

Layout: Media Design Bracher GmbH, Bolligen

Fotos: Bastien Gallay und andere zvg

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Auflage: 60'000 Exemplare

5 FACTS

ABOUT CURLING!

FACT1

Rollstuhlcurling: Präzision statt Besenballett

Warum ist Präzision im Rollstuhlcurling noch entscheidender als im klassischen Curling?

Ganz einfach: Niemand wischt. Ohne Wischer*innen bleibt jeder Stein genau so lang und so weit, wie er gespielt wird. Kein Nachjustieren, kein Rettungsmanöver, keine zweite Chance. Der Wurf ist das Experiment, das Resultat ist endgültig. Curling in der reinsten, gnadenlosesten Form.

FACT2

Heisses Eis: Wie viel Wärme reicht, um den Stein zu beeinflussen?

Beim intensiven Wischen steigt die Temperatur der Eisoberfläche lokal um etwa 1 bis 3 Grad Celsius. Klingt harmlos, ist aber spielentscheidend. Diese minimale Erwärmung genügt, um die Pebble-Struktur kurz anzutauen und die Reibung zu reduzieren. Resultat: Der Stein gleitet weiter. Physik schlägt Muskelkraft, zumindest auf dem Eis.

FACT3

Curlingschuhe und Kochen: eine überraschende Materialverwandtschaft

Was haben ein Curlingschuh und eine Bratpfanne gemeinsam? Die Oberfläche.

Die glatte Sohle von Curlingschuhen besteht oft aus Materialien wie Stahl oder Teflon, exakt jenen Stoffen, die auch in hochwertigen Pfannen eingesetzt werden. Ziel in beiden Fällen: minimale Reibung, maximale Kontrolle. Der Unterschied liegt nur darin, ob man einen Stein serviert oder ein Spiegelei.

FACT4

Der Stein berührt das Eis fast nicht

Ein Curlingstein wiegt fast 20 Kilogramm und hat dennoch kaum Bodenkontakt. Tatsächlich liegt er nur auf einem wenige Millimeter breiten Laufband auf. Die effektive Kontaktfläche ist kleiner als eine Kreditkarte. Schweres Objekt, minimale Berührung, maximale Wirkung. Curling ist damit vermutlich die eleganteste Art, Masse zu ignorieren.

FACT5

Curling ist kontrolliertes Scheitern

Selbst Spitzenteams platzieren weniger als die Hälfte ihrer Steine exakt wie geplant. Der Rest sind Korrekturen, Umdeutungen und taktische Notlösungen. Curling ist kein Sport der Perfektion, sondern der Anpassung. Wer Fehler elegant einbaut, gewinnt. Wer auf Perfektion besteht, räumt am Ende oft das Haus leer.



INTERVIEW MIT CARMEN MÜLLER-SCHÄFER

Einst erfolgreiche Curlingspielerin, u.a. bei Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften... Heute Expertin und Co-Kommentatorin von Curling-Wettbewerben bei SRF. Carmen Müller-Schäfer bereitet sich aufs Kommentieren der Matches der Olympischen Spiele 2026 in Cortina d'Ampezzo vor. Sie hat sich sehr gerne bereit erklärt, unsere Fragen zu beantworten. Vielen Dank, Carmen!

Du warst eine hochkarätige Curlerin. Jetzt bist du Fernsehkommentatorin für Curlingspiele. Wie kommt man vom Besen zum Mikrofon? Was ist einfacher, weniger stressig?

Ich wurde vom Schweizer Fernsehen SRF auf Empfehlung meiner Vorgängerin Luzia Ebnöther angefragt. Als das Fernsehen bei mir angerufen hat, dachte ich im ersten Moment «ach nein, sicher nicht». Nach einer Überlegungszeit habe ich beschlossen, es zu versuchen und die Gelegenheit zu packen, dem Profisport wieder nahe zu sein. Es ist schön, weiterhin den Kontakt mit all den Curlerinnen und Curlern, die ich von früher noch kenne zu pflegen.

Als aktive Spielerin war ich vor allem vor Finalspielen sehr nervös. Gleichzeitig wusste ich aber, was mein Job war, und ich wusste, dass ich das konnte.

Beim Kommentieren war das am Anfang ganz anders. Ich verfügte zwar über sehr viel Wissen im Curling, doch dieses so zu vermitteln, dass es sowohl für Curlerinnen und Curler als auch für Nicht Curlende angenehm und verständlich war, stellte eine grosse Herausforderung dar. Ich hatte vorgängig noch nie so etwas gemacht. Auch der Gedanke daran, wie viele Menschen mir zuhören, machte mich sehr nervös.

Nun mache ich das seit zehn Jahren und mit jedem Spiel wird es besser. Die Kommentatoren von SRF, mit denen ich jeweils zusammenarbeite, unterstützen mich dabei sehr.

Wie sieht deine Arbeit während der kommenden Olympischen Spiele aus und wie bereitest du dich auf die zu kommentierenden Matches vor?

Während knapp dreier Wochen werde ich in Cortina d'Ampezzo vor Ort sein. Es sind die dritten Olympischen Spiele, die ich kommentieren darf und deshalb weiss ich, dass es eine intensive aber auch sehr spannende Zeit wird. Zuerst kommentiere ich die Mixed-Doubles-Spiele und anschliessend die Herren- und Damenspiele. Es sind immer drei Runden pro Tag und es

kann vorkommen, dass drei Spiele mit Schweizer Beteiligung an einem Tag zu kommentieren sind. Daneben bleibt ausser Essen und Schlafen nicht mehr viel Zeit für anderes.

Es gibt keine grosse Vorbereitung; es sind bei allen Turnieren oft die gleichen Teams, die spielen und da habe ich meine Dossiers bereit. Vieles über die Teams weiss ich mittlerweile auswendig. Die ausführlichen Recherchen und Vorbereitungen übernimmt der Kommentator; ich als Expertin fokussiere mich auf die taktischen und spielerischen Gegebenheiten auf dem Eis und «Insider-Informationen», die ich von meiner aktiven Zeit weiss.

Von wo aus kommentierst du die Matches? Siehst du dieselben Fernsehbilder wie die Fernsehzuschauer auch?

Vor Ort sind wir hinter den Rinks auf den Medienplätzen – ich sehe direkt auf das Geschehen in der Halle. Zudem haben wir einen Bildschirm, auf dem wir das Fernsehbild sehen. Hier müssen wir aufpassen, dass wir nicht Sachen kommentieren, die live vor Ort geschehen, aber die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht sehen. Wir kommentieren deshalb vorwiegend ab dem Bildschirm.

An der diesjährigen Europameisterschaft kommentierte ich von Zürich aus der Kommentatorenkabine. Dort haben wir einen grossen Fernseher und kommentieren das, was das TV-Publikum auch sieht.

Kommentieren vor Ort ist für mich die schönere Art, da ich viel näher am Geschehen bin und mehr über die gesamte Atmosphäre erzählen kann. Dazu kommen auch die Gespräche mit den Curlerinnen und Curlern zwischen den Matches, aus denen ich gewissen Punkte beim Kommentieren einfließen lassen kann.

Ist es schwierig, während dem Kommentieren nicht in den «Fachjargon» zu verfallen? Die Laien müssen ja auch verstehen, was auf dem Rink passiert...

Wir haben vereinbart, dass ich im Fachjargon sprechen darf. Die Kommentatoren spielen selbst kein Curling und stellen mir bei Bedarf Verständnisfragen bzw. «übersetzen» die Fachausdrücke für die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Wie schätzt du das Abschneiden der Schweizer Teams ein? Ein Tipp für die Rangliste?

Dreimal Medaille! Alle drei Teams haben sehr gute Chancen auf eine Medaille. Wenn man die letzten Jahre anschaut, sind die Damen Anwärterinnen auf Gold. Man erwartet es beinahe von ihnen. Ich hoffe sehr, dass es klappt! Aus meiner aktiven Zeit weiss ich: Es sind Olympische Spiele, in der einen Woche muss einfach alles zusammenpassen. Dasselbe gilt für die Herren – die Spitze ist so nahe beieinander, dass einfach alles passieren kann.

Zudem sind Olympische Spiele anders als Welt- oder Europameisterschaften. Man ist vielmehr Teil der ganzen Sportlerwelt

und nicht im «Curlingkuchen» unterwegs. Weltmeister- und Europameisterschaften finden jedes Jahr statt; Olympia ist nur alle vier Jahre und unter den fünf Ringen macht man sich oft selber noch mehr Druck. Eine Olympiamedaille ist das Grösste, das eine Sportlerin oder ein Sportler erreichen kann!

Was fasziniert die Zuschauerinnen und Zuschauer am Curling?

Einer der grössten Unterschiede zu anderen Sportarten ist die Nähe zu den Athletinnen und Athleten. Durch die Mikrofone versteht der Zuschauer jedes Wort, das gesprochen wird – das macht es so faszinierend und spannend. Als Spielerin oder Spieler kann man sich nicht verstellen; man ist wie man eben ist während des Spiels. Man vergisst das Mikrofon und so sind die Zuschauer immer hautnah mit dabei. Und Curling ist einfach schön; präzise und taktisch anspruchsvoll.

Du bist sicher voller Vorfreude, dass Curling wieder im grossen Schaufenster ist. Was wünschst du dir für die Weiterentwicklung im Curling?

In der Schweiz sind wir auf sehr gutem Weg. Das ist auch den Teams zu verdanken, die während der letzten Jahre hervorragende Ergebnisse erzielt haben. Die Aussicht auf Medaillen an Olympischen Spielen packt die Leute. Die Weiterentwicklung des Curlingsports in den letzten ca. 30 Jahren war extrem und das macht mir viel Freude, wie professionell und bekannt dieser Sport geworden ist. Man spricht über Curling und die Sportart ist nicht mehr so weit weg wie auch schon, obwohl es immer noch eine Randsportart ist. Es ist jedoch – wie in allen anderen Sportarten auch – schwierig, junge Menschen zu begeistern, da die Möglichkeiten und die Angebote enorm sind. Ich denke, dass der Verband und die Clubs für den Nachwuchs und den Breitensport in der Schweiz genügend machen.

Warst du einmal während dem Kommentieren sprachlos? Und...

Ja! Vor allem emotional sprachlos. Es geht mir immer sehr nahe, wenn Teams einen Titel holen. Diese Siege freuen mich extrem und das sind dann meine «Hühnerhaut-Momente». In solchen Situationen bin ich froh, wenn der Kommentator übernimmt und ich mich zurücknehmen kann. Da ich weiss, wieviel Arbeit hinter diesem Erfolg steckt, berührt es mich immer sehr.

Abschliessend wünsche ich allen Teams an den Olympischen Spielen eine erfolgreiche Woche und dem Publikum viele spannende Spiele!

Vielen Dank Carmen und viel Erfolg und Freude beim Kommentieren an der Olympiade 2026!

Interview: Jacqueline Berger



Gemeinsam stark –
Die Einrichtungsprofis in Ihrer Region!

**Möbel
Blunier**
Ulmiz

HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

„Familiär, kompetent, persönlich –
Ihr Möbelhaus in der Nähe!“




Erfrischend
fruchtig bei
0.0 % Alkohol



FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET. SEIT  1876

NATIONAL CURLING WEEK

9.-15.2.
2026



Curling entdecken.
Schweizweit
in jedem Club.

curlingweek.ch



IST CURLING SCHON BALD TEIL DEINES ALLTAGS?

Alle vier Jahre rückt der Curlingsport besonders ins Rampenlicht. Nämlich dann, wenn die Olympischen Spiele stattfinden. Doch Curling verdient weit mehr Aufmerksamkeit als nur während dieses Grossanlasses. Der Sport fasziniert durch die einzigartige Verbindung von Taktik, Präzision und körperlichem Einsatz und lebt gleichzeitig von einem starken geselligen Miteinander. Curling kann von Jung bis Alt gespielt werden, mit Freunden, mit der Familie, mit Arbeitskollegen*innen oder in inklusiven Teams. Es ist ein Sport für alle – auch für Menschen mit Beeinträchtigung.



Unser Frauen-Olympiateam mit Selina Witschonke, Carole Howald, Silvana Tirinzoni und Alina Pätz.



Benoît Schwarz-van Berkel, Yannick Schwaller, Sven Michel und Pablo Lachat-Couchépin vertreten die Schweiz an den Olympischen Spielen 2026.



In der jüngsten olympischen Curling-Disziplin werden Briar Schwaller-Hürlimann und Yannick Schwaller um Edelmetall kämpfen.

Vielleicht bist auch du dem «Curling» im Alltag schon begegnet. Wenn nicht direkt auf dem Eis, dann möglicherweise bei deinem letzten Wohnungsputz? Genau diesen augenzwinkernden Parallelen geht der Schweizer Curlingverband SWISSCURLING in seiner nationalen Olympia-Kampagne nach. Im Zentrum dieser Kampagne stehen die drei Schweizer Olympia-Teams auf ihrem Weg nach Cortina. Unter dem Motto «Your daily curling moves» tauchen Curling-Momente an unerwarteten Orten auf: Eine Putz-Crew wischt den Hallenboden einer grossen Sporthalle, ein Pizzaiolo schiebt seine Pizza in den Ofen, eine Besucherin bewegt sich konzentriert durch den Supermarkt. Die Curling-Profis beobachten diese Alltagsszenen, erkennen Parallelen zu ihrem Sport – und greifen ein: Sie geben Tipps, kommentieren schmunzelnd oder zeigen, wie es «richtig» geht.



Hier findest du alle Spots der «Your daily curling moves»-Kampagne.

Probiere Curling an der National Curling Week aus

So unterhaltsam Curling in der Pizzeria oder im Supermarkt auch ist – am meisten Spass macht der Sport in seiner gewohnten Umgebung: auf dem Eis. Damit Curling vielleicht auch schon bald Teil deines Alltags wird, findet während den Olympischen Spielen erstmals die National Curling Week statt. Vom **9. bis 15. Februar 2026** öffnen zahlreiche Curling-Hallen in der ganzen Schweiz ihre Türen und laden Interessierte ein, den Sport ganz unkompliziert kennenzulernen. Nutze diese Gelegenheit und melde dich in einer der über 40 Hallen an, schaue spontan an einem Tag der offenen Tür vorbei oder besuche einen Einführungskurs. Auch bei einem Plausch-curling-Event mit deiner Firma kannst du Curling entdecken.

Gefällt dir der Sport, hast du anschliessend die Möglichkeit, Mitglied in einem der 136 Curling-Clubs zu werden und Curling dauerhaft in deinen Alltag zu integrieren. Wuhuuu!

Wag dich aufs Eis – es lohnt sich.



Alle Angebot der Schweizer Curlinghalle zur National Curling Week findest du hier.



Peter Bolliger wagt sich aufs Eis

Neue Herausforderung, neues Terrain: Der Schweizer Influencer Peter Bolliger hat sich aufs Curlingeis gewagt. Gemeinsam mit Benoît Schwarz-van Berkel und Sven Michel aus dem Schweizer Nationalteam, absolvierte Peter ein lehrreiches Training und stellte sich im Anschluss einer Challenge. Doch damit nicht genug: Rollstuhlcurlerin Beatrix Blauel nahm Peter mit in die Welt des Curling-Parasports und zeigte eindrücklich, wie vielseitig und inklusiv Curling ist.

Peter Bolliger liebt es, sich neuen Herausforderungen zu stellen – er begeistert plattformübergreifend rund 190'000 Follower. Nun also Curling.

Willst du sehen, wie sich Peter auf dem Eis geschlagen hat? Dann wirf einen Blick ins Video.





... damit auch Ihre Werbung
ins Auge sticht!

Media Design
Bracher GmbH

Flugbrunnen 410
3065 Bolligen
Mobile 079 471 71 16
info@mediadesign-bracher.ch
www.mediadesign-bracher.ch

Layout • Logo-Design • Printmedien • Beschriftungen



Bereit für Morgen -
auf und neben dem Eis

**Ihr Partner für professionelle
ICT-Lösungen für eine sichere Zukunft**



Offizieller Sponsor der
Curling-SM 2026

Streamline AG
Worblafenstr. 202
3048 Worblafen
www.streamline.ch





ROLLSTUHL-CURLING

Alles, was man wissen muss!

Wheelchair-Curling oder, zu deutsch, Rollstuhl-Curling, ist eine spannende und angepasste Variante des traditionellen Curlings, die den strategischen Eissport für Menschen im Rollstuhl zugänglich macht. Es fördert in besonderem Mass mentale Fähigkeiten, Kraft, Koordination und Teamgeist.

Curling verlangt strategisches Denken. Wie beim Schach müssen die Spieler*innen vorausschauend planen, gegnerische Züge antizipieren und verschiedene Szenarien in Betracht ziehen. Sie müssen erkennen, welche Auswirkungen ein Zug auf die aktuelle Situation und auf das Spielergebnis haben kann.

Wie funktioniert Rollstuhl-Curling?

Beim Rollstuhl-Curling treten zwei Teams gegeneinander an. Die Spieler*innen sitzen in ihren eigenen Rollstühlen und stossen die Steine mit einer Art Armverlängerung (Extender) in Richtung Ziel. Dabei bleibt das Ziel dasselbe wie bei den Fussgänger*innen: Die eigenen Steine sollen am Ende eines Durchgangs näher am Zentrum des Zielbereichs platziert sein als die des Gegners. Nur so kann die Mannschaft punkten.

Was sind die Unterschiede?

Es gibt zwei massgebliche Unterschiede zum klassischen Curling.

Während die Fussgänger*innen sich aus einer Art Startblock abstossen, um mit dem Stein Richtung Ziel zu gleiten, spielen die Wheelchair-Curlenden mit fixiertem Rollstuhl. Die Geschwindigkeit des Steins kommt bei Fussgänger*innen zu

ca. 90% aus dem Bein und nur zu 10% aus dem Arm. Der Rollstuhl-Curlende katapultiert den Stein aus reiner Armkraft nach vorne. Es ist für ihn daher schwieriger, schnelle Spielzüge (Take-outs) präzise umzusetzen.

Ist der Stein einmal gespielt, lässt sich nichts mehr korrigieren. Beim Rollstuhl-Curling muss auf das Wischen verzichtet werden. Das bedeutet: Um das gleiche Ergebnis wie die Fussgänger*innen zu erzielen, muss der Rollstuhl-Curlende präziser spielen.

Wie entwickelt sich der Sport?

Rollstuhl-Curling hat in den letzten Jahren weltweit an Popularität gewonnen. Jedes Jahr kommen neue Nationen dazu. Es gibt nationale und internationale Wettbewerbe für Viererteams und Mixed Doubles, darunter die Paralympischen Spiele.

Wer kann spielen?

Neben Rollstuhlfahrer*innen gibt es auch Curlingspieler*innen mit Amputationen oder Gehbehinderungen, die im Alltag keinen Rollstuhl benötigen. Um international spielen zu dürfen, müssen gewisse Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sein. National sind alle Interessierten herzlich willkommen – ganz egal in welchem Alter.

Wo kann man sich melden?

Zahlreiche Curlinghallen der Schweiz verfügen über eigene Rollstuhl-Teams oder -Gruppierungen. Bist du interessiert? Auf www.curling.spv.ch findest du alle Kontakte.

RAHMENPROGRAMM

Das läuft während den Schweizermeisterschaften

MONTAG, 23. Februar 2026

Spiele	19.00 Uhr 1. Runde Männer
Curler's Bar	im 1. Stock der Curlinghalle ab 17.30 Uhr geöffnet

DIENSTAG, 24. Februar 2026

Spiele	10.00 Uhr 2. Runde Männer, 16.00 Uhr 1. Runde Frauen, 20.00 Uhr 3. Runde Männer
Curler's Bar	im 1. Stock der Curlinghalle ab 17.30 Uhr geöffnet

MITTWOCH, 25. Februar 2026

Spiele	08.00 Uhr 4. Runde Männer, 12.00 Uhr 2. Runde Frauen, 13.30 Uhr 1. Runde Rollstuhl-Curling, 16.00 Uhr 5. Runde Männer, 20.00 Uhr, 3. Runde Frauen & 2. Runde Rollstuhl-Curling
Future Star Day	Meet-and-Greet mit den Top-Athlet*innen. Wer: Alle Curling-Juniorinnen und Junioren aus der Schweiz Zeit: 13.45 – 15.00 Uhr, anschliessend gemeinsames Match-Schauen Kosten: Einladung via SWISSCURLING, kostenlos
Curler's Bar	im 1. Stock der Curlinghalle ab 17.30 Uhr geöffnet

DONNERSTAG, 26. Februar 2026

Spiele	08.00 Uhr 6. Runde Männer, 12.00 Uhr 4. Runde Frauen & 3. Runde Rollstuhl-Curling, 16.00 Uhr 7. Runde Männer, 20.00 Uhr 5. Runde Frauen & 4. Runde Rollstuhl-Curling
Curler's Bar	im 1. Stock der Curlinghalle ab 17.30 Uhr geöffnet
Quiz Night	Teste dein Wissen an der Quiz Night! Verbringe einen unterhaltsamen Abend voller Gemeinschaft, Spass und Nervenkitzel. Nebst Ruhm und Ehre, gibt es für das Gewinner*innenteam einen attraktiven Preis. Wer: 2 – 4 Personen pro Team Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr Kosten: CHF 10.– pro Team (vor Ort zu bezahlen) Flammkuchen & Getränke können individuell vor Ort bestellt werden Anmeldung: unter www.curlingbern.ch/SM-Events oder per QR-Code



RAHMENPROGRAMM

Das läuft während den Schweizermeisterschaften

FREITAG, 27. Februar 2026

- Spiele** 09.00 Uhr Page-Spiele Männer (1. vs. 2., 3. vs. 4.), 12.00 Uhr 5. Runde Rollstuhl-Curling, 14.00 Uhr Halbfinale Frauen & Männer
19.00 Uhr: «Best of 3»-Finalspiel 1 Frauen & Männer & Halbfinale Rollstuhl-Curling (1. vs. 4., 2. vs. 3.)
- Curler's Bar** im 1. Stock der Curlinghalle ab 13.30 Uhr geöffnet
- Jubiläums-Abend** ab 17.30 Uhr
Für alle Curler*innen der Berner Curling Clubs, auf Einladung.
- Curler's Party** ab 20.30 Uhr öffentliche Party
Grosse Party für alle Curler*innen, aber auch Nicht-Curlende.
Barbetrieb, verschiedene Snacks

SAMSTAG, 28. Februar 2026

- Spiele** 09.00 Uhr «Best of 3»-Finalspiel 2 Frauen & Männer sowie Finalspiel & Bronze-Spiel beim Rollstuhl-Curling
15.00 Uhr eventuell «Best of 3»-Finalspiel 3 Frauen & Männer
- Curler's Bar** im 1. Stock der Curlinghalle ab 08.30 Uhr geöffnet
- Closing Ceremony** Medaillen-Übergabe mit musikalischer Unterhaltung und Gästen
Direkt nach dem letzten Finalspiel entweder um ca. 11.30 Uhr oder 16.30 Uhr



FILME DIE BEWEGEN.





IMAGEFILM WERBUNG EMPLOYER BRANDING EVENT FILM BRANDED DOCUMENTARY

 **SUMMIT VISION MEDIA**

Die perfekte Küche im Haus



APPATRADE
KÜCHEN · HAUSHALTAPPARATE

Appatrade GmbH
Küchen + Haushaltapparate
Christian Bangerter



Kirchstrasse 4
3097 Liebefeld/Bern
031 954 60 54
www.appatrade.ch



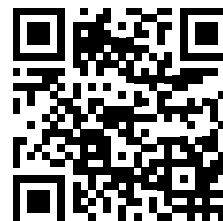
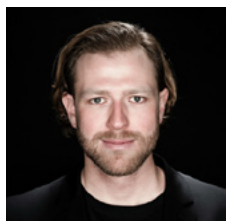
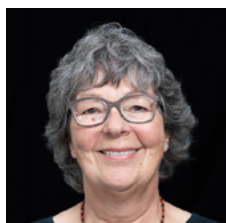
ZIMMERMANN.SWISS

Sinnvoll Bauen Wohnen Leben

In der 4. Generation Ihre Adresse für Entwicklung, Realisierung und Betrieb von sinnvollen Bau- und Wohnvorhaben, sowie Pflege- und Verpflegungslösungen.

Zimmermann Bauunternehmung AG | Zimmermann Sinnvoll Bauen AG | ZIFAM AG

Gerber Holzbau Bern AG | Immobilien A-Z AG | Landhaus Neueneegg AG

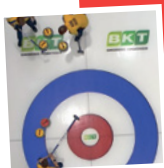


ABOUT CURLING!

CURLING MOMENTS

Der beste Shot all time?

Im 10. End der Curling-Weltmeisterschaft der Männer 2023 spielt Schwedens Niklas Edin einen unglaublichen Super-Spinner-Shot, um das Spiel auszugleichen.



Curling-Besen geht zu Bruch

Kuriose Szene an der Curling-Weltmeisterschaft 2024 im Spiel zwischen Südkorea und der Schweiz: Sven Michel kommt beim Wischen zu Fall, da sein Besen entzwei bricht.



Olympia Gold für die Schweiz

Zwischen 1936 und 1992 wurde Curling an den Olympischen Spielen als Demonstrationssport ausgetragen. Erst 1998 in Nagano kehrte die Sportart offiziell ins olympische Programm zurück – nun mit Wettbewerben für Männer und Frauen.

Wer seit den Winterspielen von Chamonix 1924 erstmals wieder Olympiasieger im Curling der Männer werden würde, entschied sich zwischen Kanada und der Schweiz.

Das Schweizer Team liess nichts anbrennen und schlug Kanada klar mit 9:3 – Gold für die Schweiz.



Erste Olympische Medaille für Italien

Beijing 2022: Das italienische Duo Stefania Constantini und Amos Mosaner bleibt im Mixed Doubles ungeschlagen und gewinnt Italiens erste Goldmedaille im Curling bei Olympischen Spielen.





SPIELPLAN ROLLIS FRAUEN MÄNNER

Montag, 23.2.2026, 19.00 Uhr

1. Runde Männer / Rink 3
Genève
—
Limmattal-Aarau

1. Runde Männer / Rink 4
Solothurn Regio
—
Oberwallis

1. Runde Männer / Rink 5
Basel Arlesheim
—
Glarus

1. Runde Männer / Rink 6
Bern Zähringer
—
Morges

Dienstag, 24.2.2026, 10.00 Uhr

2. Runde Männer / Rink 3
Glarus
—
Bern Zähringer

2. Runde Männer / Rink 4
Basel Arlesheim
—
Morges

2. Runde Männer / Rink 5
Oberwallis
—
Genève

2. Runde Männer / Rink 6
Solothurn Regio
—
Limmattal-Aarau

Dienstag, 24.2.2026, 16.00 Uhr

1. Runde Frauen / Rink 4
Grasshopper Club Zürich
—
Luzern

1. Runde Frauen / Rink 5
Zug
—
Basel

Dienstag, 24.2.2026, 20.00 Uhr

3. Runde Männer / Rink 3
Morges
—
Oberwallis

3. Runde Männer / Rink 4
Bern Zähringer
—
Solothurn Regio

3. Runde Männer / Rink 5
Limmattal-Aarau
—
Basel Arlesheim

3. Runde Männer / Rink 6
Genève
—
Glarus

Mittwoch, 25.2.2026, 8.00 Uhr

4. Runde Männer / Rink 3

Basel Arlesheim
—
Genève

4. Runde Männer / Rink 4

Glarus
—
Limmattal-Aarau

4. Runde Männer / Rink 5

Solothurn Regio
—
Morges

4. Runde Männer / Rink 6

Oberwallis
—
Bern Zähringer

Mittwoch, 25.2.2026, 12.00 Uhr

2. Runde Frauen / Rink 4

Basel
—
Grasshopper Club Zürich

2. Runde Frauen / Rink 5

Luzern
—
Aarau

Mittwoch, 25.2.2026, 13.30 Uhr

1. Runde Rolli / Rink 1

Wetzikon
—
Bern

1. Runde Rolli / Rink 2

Genève 1
—
Genève 2

Mittwoch, 25.2.2026, 16.00 Uhr

5. Runde Männer / Rink 3

Limmattal-Aarau
—
Morges

5. Runde Männer / Rink 4

Genève
—
Bern Zähringer

5. Runde Männer / Rink 5

Glarus
—
Oberwallis

5. Runde Männer / Rink 6

Basel Arlesheim
—
Solothurn Regio

Mittwoch, 25.2.2026, 20.00 Uhr

2. Runde Rolli / Rink 1

Genève 2
—
Lausanne Olympique

2. Runde Rolli / Rink 2

Bern
—
Genève 1

3. Runde Frauen / Rink 4

Aarau
—
Basel

3. Runde Frauen / Rink 5

Grasshopper Club Zürich
—
Zug

Donnerstag, 26.2.2026, 8.00 Uhr

6. Runde Männer / Rink 3

Solothurn Regio
—
Glarus

6. Runde Männer / Rink 4

Oberwallis
—
Basel Arlesheim

6. Runde Männer / Rink 5

Bern Zähringer
—
Limmattal-Aarau

6. Runde Männer / Rink 6

Morges
—
Genève

Donnerstag, 26.2.2026, 12.00 Uhr

3. Runde Rolli / Rink 1

Genève 1
—
Wetzikon

3. Runde Rolli / Rink 2

Lausanne Olympique
—
Bern

4. Runde Frauen / Rink 4

Zug
—
Aarau

4. Runde Frauen / Rink 5

Basel
—
Luzern

Donnerstag, 26.2.2026, 16.00 Uhr

7. Runde Männer / Rink 3

Bern Zähringer
—
Basel Arlesheim

7. Runde Männer / Rink 4

Morges
—
Glarus

7. Runde Männer / Rink 5

Genève
—
Solothurn Regio

7. Runde Männer / Rink 6

Limmattal-Aarau
—
Oberwallis

Donnerstag, 26.2.2026, 20.00 Uhr

4. Runde Rolli / Rink 1

Lausanne Olympique
—
Genève 1

4. Runde Rolli / Rink 2

Genève 2
—
Wetzikon

5. Runde Frauen / Rink 4

Luzern
—
Zug

5. Runde Frauen / Rink 5

Aarau
—
Grasshopper Club Zürich

Freitag, 27.2.2026, 9.00 Uhr

Page Männer / Rink 3

1
—
2

Page Männer / Rink 6

3
—
4

Freitag, 27.2.2026, 12.00 Uhr

5. Runde Rolli / Rink 1

Bern
—
Genève 2

5. Runde Rolli / Rink 2

Wetzikon
—
Lausanne Olympique

Freitag, 27.2.2026, 14.00 Uhr

**Rink 4
Halbfinal Frauen**

**Rink 5
Halbfinal Männer**

Freitag, 27.2.2026, 19.00 Uhr

Halbfinal Rolli / Rink 1

Rang 1
—
Rang 4

Halbfinal Rolli / Rink 2

Rang 2
—
Rang 3

**Rink 4
Männer 1. Final**

**Rink 5
Frauen 1. Final**

Samstag, 28.2.2026, 9.00 Uhr

Final Bronze Rolli / Rink 1

Verlierer HF 1
—
Verlierer HF 2

Final Gold Rolli / Rink 2

Sieger HF 1
—
Sieger HF 2

**Rink 4
Frauen 2. Final**

**Rink 5
Männer 2. Final**

Samstag, 27.2.2026, 14.00 Uhr (Nur nötig, falls im 2. Final nicht alles entschieden ist.)

**Rink 4
Männer 3. Final**

**Rink 5
Frauen 3. Final**

Samstag, 27.2.2026, 11.30 Uhr oder 16.30 Uhr

Medaillenzereemonie

SPIELSYSTEM

So wird gespielt

Vom 23. bis 28. Februar 2026 finden die Schweizermeisterschaften der Elite (Frauen und Männer) sowie zeitgleich vom 25. bis 28. Februar 2026 die Schweizermeisterschaften des Rollstuhl-Curling in der Curlinghalle Bern statt.

Erstklassiges Curling und zahlreiche Aktivitäten sind garantiert. Genügend Platz für Zuschauende ist vorhanden. Gespielt wird nach dem folgenden System:

Elite Männer

8 Teams

Gespielt wird eine Round Robin, Rangierung nach Win/Loss. Anschliessend: Page-Spiele nach Rangierung: 1 vs. 2 und 3 vs. 4, Halbfinale und danach eine «Best of 3»-Finalrunde.

Preisgeld:

Rang 1 = CHF 3'000.–

Rang 2 = CHF 2'000.–

Rang 3 = CHF 1'000.–

Elite Frauen

5 Teams

Gespielt wird eine Round Robin, Rangierung nach Win/Loss. Anschliessend: Halbfinale des Zweitplatzierten Team gegen das drittplatzierte Team.

Das Finale wird als «Best of 3»-Serie ausgespielt.

Preisgeld:

Rang 1 = CHF 3'000.–

Rang 2 = CHF 2'000.–

Rang 3 = CHF 1'000.–

Rollstuhl-Curling

5 Teams

Gespielt wird eine Round Robin, Rangierung nach Win/Loss.

Medaillen- und Platzierungsspiel, gemäss Gesamtrangliste:

Rang 1 gegen Rang 2 um den Schweizermeistertitel

Rang 3 gegen Rang 4 um die Bronze-Medaille



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN

BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN

TELEFON 031 307 76 76

INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

TEAMS ROLLI



Bern

v.l.n.r. Burgener Hans (Fourth), Schmaeh Konstantin (Third/Skip), Tercier Pierre-Alain (Second), Combremont Stéphanie (Lead) Es fehlt: von Gunten Susanne (Alternate) Villars Mélanie (Alternate)



Genève 1

v.l.n.r. Champion Isabelle (Lead), Kneubühl Laurent (Third), Mirza Murad (Fourth/Skip), Muravshchikov Oleksii (Second)



Genève 2

v.l.n.r. Emonet Isabelle (Third), Moré Cyril (Second), Le Meur Jean-Yves (Fourth/Skip), Delacretaz Patrick (Lead)



Lausanne Olympique

v.l.n.r. Jaquerod Françoise (Third), Décorvet Erich (Fourth/Skip), Guex Alain (Alternate), Issaka Kamilou (Second), Recordon Didier (Lead)



Wetzikon

v.l.n.r. Bodenmann Marcel, Felder Patricia, Schühle Daniel, Thomann Oskar, Es fehlt Locher Werner.

TEAMS FRAUEN



Aarau HBL

v.l.n.r. Witschonke Selina (Lead), Howald Carole (Second), Pätz Alina (Fourth), Tirinzoni Silvana (Third/Skip), Charette Pierre (Coach)



Grasshopper Club Zürich

v.l.n.r. Rychiger Selina (Lead), Rieder Fabienne (Second), Gafner Selina (Third), Schwaller Xenia (Fourth/Skip)



Zug Gemperle AG

v.l.n.r. Hürlimann Corrie (Fourth/Skip), Loertscher Marina (Lead), Berset Stefanie (Second), Schwizgebel Celine (Third)



Luzern E. Lutz AG

v.l.n.r. Bärtschiger Nadine (Fourth/Skip), Bezzola Melina (Third), Müller Sarah (Second), Gut Anna (Lead)



Basel

v.l.n.r. Guex Nuala (Second), Caccivio Enya (Lead), Meier Anika (Alternate), Blackham Johanna (Fourth), Einspieler Isabel (Third)

TEAMS MÄNNER



CC3C Genève

v.l.n.r. Schwaller Yannick (Third/Skip), Schwarz-van Berkel Benoît (Fourth), Michel Sven (Second), Lachat Pablo (Lead)



Glarus Belvédère Asset Management AG

v.l.n.r. Hösli Marco (Third/Skip), Hösli Philipp (Fourth), Gloor Simon (Second), Hausherr Justin (Lead)



Bern Zähringer SECURITAS Direct

v.l.n.r. Brunner Michael (Fourth/Skip), Petoud Anthony (Third), Keller-Meier Romano (Second), Gerlach Andreas (Lead)



Oberwallis

v.l.n.r. Schwaller Kim (Fourth), Hefti Marco (Third), Eberhard Felix (Second), Stocker Yves (Lead/Skip)

SHOT SHOP



Top Curling Supplies

TEAMS MÄNNER



Solothurn Regio

v.l.n.r. Winz Maximilian (Fourth), Iseli Jan (Third/Skip), Fanchini Sandro (Second), Winkelhausen Tom (Lead)



Basel Arlesheim

v.l.n.r. Jermann Manuel (Fourth/Skip), Jermann Yannick (Third), Biehle Timon (Second), Tanner Jan (Lead)



Limmattal-Aarau

v.l.n.r. Schnider Andrin (Fourth/Skip), Wildhaber Gian (Third), Brunner Lorenz (Second), Casari Sandro (Lead)



Morges ACE&Company

v.l.n.r. Dryburgh Nathan (Fourth/Skip), Dryburgh Liam (Third), Kühn Noé (Second), Bovet Antoine (Lead)



Der
Curling Shop
im Haus

Goldline

**Alle Artikel zum Curling Spielen
sowie Gutscheine, erhältlich im
Goldline Curlingshop.**

Goldline – Europe – Bern
Heinz Schmid
Hirschbach 3
3636 Forst
Mobile 079 429 36 30
www.curlshop.ch



Isabel Kleemans
Geschäftsführerin Curling Bern



Lenka Kölliker
Präsidentin SWISSCURLING



Olga Manfredi
Präsidentin SPV

GRUSSWORT

Curling Bern, SWISSCURLING und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

2026 darf die Curlinghalle Bern erneut Gastgeberin eines besonderen sportlichen Höhepunkts sein: der Elite- und Rollstuhl-Curling-Schweizermeisterschaft. Ganz nach dem Motto von Curling Bern «alles unter einem Dach» bringt dieses Ereignis Spitzenleistungen, Leidenschaft und die gelebte Inklusion des Schweizer Sports zusammen. Curling Bern, die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) und SWISSCURLING freuen sich, Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz willkommen zu heissen.

In einem kurzen Interview blicken die drei Organisationen auf die Bedeutung dieser Meisterschaft, auf ihren Einsatz für den inklusiven Sport und auf das, was sie an diesem Anlass besonders begeistert.

Was bedeutet es für Ihre Organisation, Gastgeberin der Elite- und Rollstuhl-Curling-Schweizermeisterschaft 2026 zu sein?

Isabel Kleemans, Curling Bern: Wir dürfen bereits zum zweiten Mal die inklusive Schweizermeisterschaft austragen. Dass Rollstuhl-Curler*innen und Elite-Teams Seite an Seite auf dem Eis stehen, ist für mich eine echte Win-win-Situation: Das Rollstuhl-Curling gewinnt an Sichtbarkeit, während auch die Elite-Sportler*innen von diesem gemeinsamen Rahmen profitieren. Besonders schön ist es, den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung zu erleben, die diesen Anlass prägen.

Was macht die Kombination von Elite- und Rollstuhl-Curling für Sie besonders und wie zeigt sich darin gelebte Inklusion?

Olga Manfredi, SPV: Für mich ist der Anlass besonders, weil er für die Schweizer Top-Curler*innen, ob zu Fuss oder im Rollstuhl, unter einem gemeinsamen Dach stattfindet. Ein von uns lang verfolgtes Ziel ist damit wahr geworden – gelebte Inklusion. Der Anlass schafft Bewegung und Begegnung in Vielfalt ohne Ausgrenzung.

Wie hat sich der Curlingsport aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren verändert?

Lenka Kölliker, SWISSCURLING: In den Grundprinzipien hat sich wenig geändert; die grössten Änderungen sind in der Professionalisierung, der allgemeinen Wahrnehmung und auch in der Physis der Athlet*innen. Die Fitness der Top-Athlet*innen wird wichtiger und wichtiger, Physiobetreuung oder auch Mentaltraining sind keine Ausnahmen mehr. Das Material (Besen, Schuhe und Steine), wie auch die Technik, sind deutlich optimiert worden und auch die wissenschaftliche Entwicklung und Begleitung erhalten immer mehr an Gewicht. Curling ist moderner, schneller, taktisch anspruchsvoller und professioneller geworden.

Welche Chancen bietet ein Anlass wie dieser, um Nachwuchs, Breite und Interesse am Sport weiter zu stärken?

Isabel Kleemans, Curling Bern: Wir möchten begeisterte Fernsehzuschauer*innen in die Halle locken, denn einen Curling-match live zu sehen und vielleicht sogar in der Halle neben den Spieler*innen zu stehen, ist nochmals ein anderes Level als zuhause auf dem Sofa. Also kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit – der Eintritt ist gratis! Ausserdem qualifizieren sich die Siegerteams der Schweizermeisterschaft direkt für die WM 2026 – dieser Anlass ist also für die Curler*innen von grosser Bedeutung. Ich persönlich freue mich schon jetzt auf hochstehendes Curling mit spannenden Spielen.

Auf welchen Moment während der Meisterschaften freuen Sie sich persönlich am meisten?

Lenka Kölliker, SWISSCURLING: Wenn ich oben auf der Tribüne in einer stillen Ecke die Spiele beobachten kann, wo alle –

Frauen, Herren, Rollstuhl-Curler*innen – auf dem Eis spielen sehe, mit welchen Einsatz und Freude sie agieren und um den Titel kämpfen.

Und zum Schluss möchte ich mich bei Isabel Kleemans und dem ganzen OK-Team für die tadellose Vorbereitung und Durchführung der SM bedanken. Ihr habt die Geschichte geschrieben und die erste gemeinsame inklusive Curling-SM organisiert! Wie Olga Manfredi schreibt «eine gelebte Inklusion»! Es ist grossartig und dafür gehört ihnen einen grossen Dank!

Welchen Wunsch oder welche Botschaft möchten Sie den Athletinnen und Athleten mit auf den Weg geben?

Olga Manfredi, SPV: Den Athletinnen und Athleten wünsche ich gut Stein, viel Erfolg und Glück sowie Spass auf dem Eis und Fairplay im Sport.



Beratung | Beschriftungen | Digitaldruck | Flachbettdruck | Cutter & 3D | Montage

lettra design
die werbetechniker.



Lettra Design Werbetechnik AG | Könizstrasse 161 | 3097 Bern-Liebelfeld | Tel. +41 31 331 33 88 | info@lettradesign.ch

www.lettradesign.ch



Sport

- Plausch-Curling als Team-Event
- Curling-Kurse für den Einstieg oder Fortschritt
- Clubs für Curlerinnen und Curler
- Nachwuchsabteilung für die Jüngsten

www.curlingbern.ch, 031 332 06 20

Events – Seminare

- Räume für 6 – 200 Teilnehmer*innen
- Alle Seminarräume mit Tageslicht
- Kompetente und umfassende Betreuung während dem Anlass
- Ganzes Haus rollstuhlgängig

www.curlingbern.ch, 031 332 06 20



Gastronomie

- Vielfältig; von gross, klein, sportlich, elegant, festlich oder rein geschäftlich
- Individuell; vom einfachen Snack über Gourmet-Menü bis hin zum Stehlunch
- Spannend; direkter Blick auf die Eisfläche

www.caledonia-bern.ch, 031 331 99 40



CB CURLING
BERN
Sport • Events • Gastronomie

Schnupperkurse
für CHF 60.-

Tauche ein in die Welt des Curlings –
Spass, Teamgeist und Präzision auf dem Eis!

www.curlingbern.ch/curlingkurse





**DER ERSTE STEIN IST LEICHTER,
ALS DU DENKST**

**Schnupperlektion
1,5 Std. für CHF 15.-**

Schaust du dir auch die Curlingspiele der Olympiateams im TV an? Und hast du dir dabei schon einmal gedacht:
Das möchte ich selbst ausprobieren?

Schnupperlektionen bei Curling Bern



Montag, 9. bis Freitag, 13. Februar 2026



Jeweils um 18.00 – 19.30 Uhr oder 19.30 – 21.00 Uhr



Rollstuhlfahrer*innen sind herzlich willkommen



CHF 15.00 pro Teilnehmer*in



Curling Bern, Mingerstrasse 16, 3014 Bern



Sichere dir deinen Platz und melde dich an:



info@curlingbern.ch



WhatsApp: 078 81 41 31



www.curlingbern.ch

